



## Lesen Sie u.a. im amtlichen Teil:

- **Beschlüsse** der 110. ZV-Versammlung vom 4. April 2011 **Seite 2**
- **Einladung** zur 111. ZV-Versammlung **Seite 2**
- **Ausschreibung** „Druck und Verteilung des Abfallkalenders 2012“ **Seite 3**
- **Öffnungszeiten** des Grünabfallannahmeplatzes in Ranis und Lemnitz **Seite 4**
- **Änderungen** ZASO-Abfallterminheft **Seite 4**
- **Änderung** bei der Tour des Schadstoffmobiles im 2. Halbjahr – Landkreis Saalfeld-Rudolstadt **Seite 5**

## im nichtamtlichen Teil:

- **Müll ist nicht gleich Müll** **Seite 6**
- **Saale-Orla-Schau 2011** **Seite 7**
- **Altpapier**tonnen – gehören sie allen? **Seite 7**
- Was es beim **Glasrecycling** unbedingt zu beachten gilt **Seite 8**
- **Kinderecke** **Seite 8**

## Einladung der TVS zum „Tag der offenen Tür“



Die Thermische Verwertungsanlage Schwarza Foto: TVS

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla lädt schon jetzt zum  
**„Tag der offenen Tür“ am 17. September 2011**

in die Thermische Verwertungsanlage Rudolstadt-Schwarza (TVS), Fritz-Bolland-Straße 2 ein.

Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger besteht in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr die Möglichkeit, die Anlage zu besichtigen und so den Verwertungsprozess besser kennen zu lernen gemäß dem Motto **„Sehen – Erleben – Verstehen“**.

In der Thermischen Verwertungsanlage Schwarza können bis zu 80.000 Tonnen Abfälle verwertet werden. Dabei wird Dampf erzeugt, der am Standort der Firma EMS zur Verfügung gestellt wird.

**Lesen sie dazu weiter auf Seite 6 unter „Müll ist nicht gleich Müll“.**

Diejenigen, die an einem Rundgang teilnehmen wollen, werden gebeten, festes und trittsicheres Schuhwerk zu tragen! Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Auch die Kleinen kommen auf ihre Kosten.

### ZASO-Service:

#### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle des ZASO in Pöbneck, Wohlfarthstraße 7

Mo-Mi 09:00 – 11:30 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr  
Do 09:00 – 11:30 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr 09:00 – 11:30 Uhr

#### Öffnungszeiten des Abfallbehandlungszentrums Wiewärthe in Pöbneck, Im Langen Sand

Mo 08:30 – 18:00 Uhr  
Di-Do 08:30 – 16:30 Uhr  
Fr 08:30 – 17:00 Uhr  
(freitags für private Kleinanlieferer bis 18:00 Uhr)

### Rufnummern:

#### Geschäftsstelle:

Zentrale: (0 36 47) 44 17-0  
Abfallberatung: (0 36 47) 44 17 17, -22  
Fax: (0 36 47) 44 17 44  
E-Mail: [zaso.info@t-online.de](mailto:zaso.info@t-online.de)

#### Abfallbehandlungszentrum:

Wiewärthe (0 36 47) 43 13 90

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe, Grünabfallannahmepplätze, Schadstoffannahmestelle und Übergabestellen finden Sie im Abfallterminheft und auf unserer Homepage: [www.zaso-online.de](http://www.zaso-online.de)



<b>Inhalt – Titel:</b>		• Änderungen bei der Tour des Schadstoffmobiles im 2. Halbjahr - Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	<b>Seite 5</b>
• Einladung zum „Tag der offenen Tür“ in der TVS	<b>Seite 1</b>	• Berichtigung der Tabelle „Emissionen der Thermischen Verwertungsanlage (TVS) in Rudolstadt-Schwarza“ aus dem letzten Amtsblatt	<b>Seite 4</b>
<b>Inhalt – Amtlicher Teil:</b>		• Öffentliche Auslegung der Eigenkontrollberichte 2010	
• Beschlüsse der 110. ZV-Versammlung vom 4. April 2011	<b>Seite 2</b>	<b>Inhalt – Nichtamtlicher Teil:</b>	
• Einladung zur 111. ZV-Versammlung	<b>Seite 2</b>	• Müll ist nicht gleich Müll	<b>Seite 6</b>
• Tagesordnung der 111. ZV-Versammlung	<b>Seite 2</b>	• Saale-Orla-Schau 2011	<b>Seite 7</b>
• Ausschreibung „Druck und Verteilung des Abfallkalenders 2012“	<b>Seite 3</b>	• Altpapiertonnen – gehören sie allen?	<b>Seite 7</b>
• Öffnungszeiten des Grünabfallannahmeplatzes in Ranis	<b>Seite 4</b>	• Was es beim Glasrecycling unbedingt zu beachten gilt	<b>Seite 8</b>
• Grünabfallannahmeplatz Lemnitz	<b>Seite 4</b>	• Kinderecke	<b>Seite 8</b>
• Änderungen ZASO-Abfallterminheft	<b>Seite 4</b>		

# Amtlicher Teil

## Einladung

Die 110. Sitzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet am

**Montag, dem 27. Juni 2011, 16:00 Uhr**  
in **07406 Rudolstadt-Schwarza, Fritz-Bolland-Straße 2**

im Sitzungsraum der Thermischen Verwertungsanlage Schwarza statt.

## Tagesordnung zur 111. ZV-Versammlung am 27. Juni 2011

Mit \* gekennzeichnete TOP gehören zum Eigenbetrieb TVS.

- A. Öffentlich/Beschlüsse
  - A.1 Bestätigung der Tagesordnung
  - A.2 Bestätigung der Niederschrift der 110. ZV-Versammlung
  - A.3 Entscheidung zum Vergabeverfahren „Einsammlung und Transport verschiedener Abfallfraktionen sowie Vertrieb von Banderolen, Aufklebemarken und amtlichen Abfallsäcken des ZASO im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt“ B-Vorlage 05/2011
  - A.4 Solaranlagen auf den ZASO-Deponien B-Vorlage 06/2011
  - A.5 Kauf von Grundstücken B-Vorlage 07/2011
- B. Öffentlich/Informationen
  - B.1 Übersicht über Beschlüsse und Informationen des ZASO - Teil 102
  - B.2 Kurzinformationen / Anfragen

- C. Nichtöffentlich/Beschlüsse
  - C.1 ARGE Deponie Debragraben – Vergleichsverhandlungen mit der ARGE B-Vorlage 08/2011
- D. Nichtöffentlich/Informationen
  - D.1 Protokolle zu Auftragserteilungen
  - D.2 Kurzinformationen / Anfragen

## Beschlüsse

### der 110.ZV-Versammlung vom 04. April 2011

#### Beschluss-Nr. 01/2011

Die ZV-Versammlung genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 2011 in Höhe von 100 T€ für den Ausbau des Sozialtraktes auf ABZ Wiewärthe.

#### Beschluss-Nr. 02/2011

Die ZV-Versammlung stimmt dem Ausbau des Sozialtraktes auf dem Abfallbehandlungszentrum (ABZ) in Pößneck Wiewärthe zu.

#### Beschluss-Nr. 03/2011

Die ZV-Versammlung stimmt der Reparatur des Kessels beim nächsten Stillstand der TVS (Mai 2011) durch den Anlagenbauer (Fa. Oschatz) laut Angebot vom 10.03.2011 zu.

#### Beschluss-Nr. 04/2011

Die ZV-Versammlung stimmt der Aufnahme der Vergleichsverhandlungen mit der ARGE Deponie Debragraben zu und bevollmächtigt die Geschäftsleitung zum Abschluss einer Vergleichsvereinbarung bei Beachtung der in der Anlage genannten Rahmenbedingungen. Der Vergleich wird erst mit Zustimmung der Zweckverbandsversammlung gültig.

# Öffentliche Ausschreibung nach § 12 Abs. 1 VOL/A

## „Satz, Druck und Verteilung des ZASO-Abfallkalenders inklusive Abfallterminheft

### a) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

**Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO)**  
Wohlfarthstraße 7  
07381 Pößneck

**Tel.:** (0 36 47) 44 17 24  
**Fax.:** (0 36 47) 44 17 44

**E-Mail:**  
zaso.graessner@t-online.de

### b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung  
gem. § 3 Abs. 1 VOL/A

### c) Form der Angebote:

Angebote sind in schriftlicher Form  
mit Originalunterschrift einzureichen

### d) Art und Umfang der Leistung:

**Satz, Druck und Verteilung des ZASO-Abfallkalenders inklusive Abfallterminheft an alle Haushalte und angeschlossenem Gewerbe**

#### bestehend aus:

- Abreißwandkalender 113.000 Stück
- Abfallterminheft im Format A5 für:  
**Landkreis Saalfeld-Rudolstadt**,  
ca. 80 Seiten, 64.500 Stück und  
**Saale-Orla-Kreis**,  
ca. 80 Seiten, 48.500 Stück

### e) Aufteilung in Lose: nein

### f) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

### g) Ausführungsfrist:

September 2011 bis Dezember 2011 mit Verlängerung für den Zeitraum

September 2012 bis Dezember 2012, wenn vom Auftraggeber nicht bis zum 31. März 2012 gekündigt wird

### h) Name und Anschrift der Stelle,

bei der die Verdingungsunterlagen schriftlich, per Fax oder per E-Mail abgefordert werden können: siehe Punkt a)

### i) Ablauf der Angebotsfrist:

20. Juli 2011, 14:00 Uhr  
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:  
30. September 2011

### j) Höhe der Sicherheitsleistung: keine

### k) wesentliche Zahlungsbedingungen:

- 50 % des Festpreises nach erfolgtem Druck als Abschlagszahlung

- Rechnungslegung der restlichen 50 % nach abgeschlossener Verteilung der Abfallkalender/Abfallterminhefte

(s. dazu auch die Angaben in den Vergabeunterlagen)

### l) geforderte Eignungsnachweise:

#### 1. Eigenerklärung gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A:

über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, dass über das Vermögen des Bieters nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist, dass der Bieter sich nicht in Liquidation befindet, er nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen hat, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, er im Vergabeverfahren keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Eignung abgegeben hat. (Für den erforderlichen Inhalt dieser Eigenerklärung wird auf das dem Angebotsvordruck beigefügte Formular 1 hingewiesen.)

**2. Vorlage eines aktuellen Auszuges** über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister (bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate),

**3. Übersicht über bereits erbrachte Leistungen**, die mit den ausge-

sprochenen vergleichbar sind, jeweils unter Benennung des Auftraggebers, des dortigen Ansprechpartners und der Angabe einer Telefonnummer. Dabei sind sowohl erbrachte Druckleistungen als auch Leistungen der Verteilung zu benennen.

### m) Kosten für die Vergabeunterlagen: entfällt

### n) Zuschlagskriterien:

niedrigster Preis

#### Sonstige Angaben:

Für nicht berücksichtigte Angebote gilt § 19 (1) des –Thüringer Vergabegesetzes (Thür. VgG) vom 28.04.2011 (GVBl. S. 69).

Im Falle einer Beanstandung finden § 19 Abs. 2 und 3 Thür. VgG Anwendung.

#### Adresse der Nachprüfungsbehörde:

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt  
Weimarplatz 4 • 99423 Weimar

Für Kostenfolgen des Nachprüfungsverfahrens gilt § 19 (5) Thür. VgG.

*Dr. Cichonski, Geschäftsleiter*



## Öffnungszeiten des Grünabfallannahmeplatzes in Ranis

**Der Grünabfallannahmeplatz in Ranis, an der ehemaligen Deponie hat in diesem Jahr wie folgt geöffnet:**

18. Juni, 2. Juli, 23. Juli, 13. August, 27. August, 10. September, 24. September, 15. Oktober, 29. Oktober, 12. November, 26. November 2011 jeweils in der Zeit von 8:00-12:00 Uhr.

**Wir möchten nochmals auf die erweiterten Öffnungszeiten an Sonnabenden an folgenden Grünabfallannahmeplätzen erinnern:**

**Wertstoffhof Saalfeld**  
Industriestraße 3 – 5:  
8:00-15:00 Uhr

### Wertstoffhof Schleiz

Industriestraße 13:  
8:00-15:00 Uhr

### Wertstoffhof Pößneck

Im Langen Sand:  
8:30-15:00 Uhr

Auch der Grünabfallannahmeplatz der Firma Gemes in Unterwellenborn, Schlackenstraße 4 hat ab sofort erweiterte Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag:  
7:00-18:00 Uhr  
Sonnabend: 8:00-12:00 Uhr

Die aktuellen Öffnungszeiten der anderen Grünabfallannahmeplätze entnehmen Sie bitte unseren Abfallterminheften oder der Homepage des ZASO.

## Grünabfallannahmeplatz Lemnitz

Wegen einer Veranstaltung ist der Grünabfallannahmeplatz in Lemnitz am 24. und 25. Juni 2011 geschlossen. Dafür hat der Grünabfallannahmeplatz ersatzweise am Montag, dem 27. Juni 2011 von 8:00 bis 18:00 Uhr und am Dienstag, dem 28. Juni 2011 von 9:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

**Wir bitten um Beachtung!**

## IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Frank Roßner, Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla

**Redaktion:** Geschäftsstelle des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla, Wohlfarthstraße 7, 07381 Pößneck, Telefon: (0 36 47) 44 17 17, Telefax: (0 36 47) 44 17 44, E-Mail: abfallwirtschaft@t-online.de

**Verlag, Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil:** CMAC GmbH & Co. Verlags KG, August-Röbling-Straße 28, 99091 Erfurt

**Geschäftsstelle:**  
Hallo Thüringen zum Sonntag,  
De-Smit-Straße 2, 07545 Gera

**Verantwortliche Leitung:** Wolfgang Grimm; Tel.: (03 65) 8 39 83 28, E-Mail: grimm@diehallos.de

**Anzeigenverkauf und Werbeberatung:**  
Kersten Stenzel; E-Mail: stenzel@diehallos.de; Ines Kunz-Sorek; E-Mail: kunz-sorek@diehallos.de; Carsten Kretschmann; E-Mail: kretschmann@diehallos.de; Klaus Bravidor; E-Mail: bravidor@diehallos.de

Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 1 vom

01.01.2010. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farbe bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Das ZASO-Amts- und Informationsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte sowie an gewerbliche, öffentliche und private Einrichtungen im Saale-Orla-Kreis und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt und ist kostenlos u.a. in der Geschäftsstelle der ZASO erhältlich. Bei Postversand durch die Geschäftsstelle des ZASO beträgt der Preis 1,45 EUR, die in Form von Briefmarken bei Anforderung beizulegen sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Das nächste Amts- und Informationsblatt des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla erscheint voraussichtlich im September 2011.



## Änderungen zum ZASO-Abfall-Terminheft 2011 – Saale-Orla-Kreis

### Müllmarkenverkaufsstellen

#### Neu:

**Langenorla,**  
Andrea Dünkel, Ortsstraße 51  
**Pößneck,**  
Markgrafen Getränkemarkt,  
Saalfelder Straße 27 – 29  
**Schmieritz,**  
Gemeindeverwaltung,  
Ortsstraße 29

#### Wegfall:

**Kleindembach,**  
Eiscafe Rosenberger,  
An der Bahn 3  
**Krölpa,**  
Quelle Shop Grundmann,  
Raniser Straße  
**Langenorla,**  
Büromarkt Seifert,  
Ortsstraße 39  
**Neunhofen,**  
Getränkemarkt E. Sachse,  
Ortsstraße 113

**Neustadt a. d. Orla,**  
OGV Getränkehandel,  
Rodaer Straße 27  
**Pößneck,**  
Getränkemarkt H. Nagel,  
Neustädter Straße 89  
**Triptis,**  
Fahrzeugteile Göpel,  
Burkhardstraße 31  
**Weira,**  
Getränkemarkt Riedel,  
Ortsstraße 52

#### Falsch veröffentlichte Namen:

**Neustadt an der Orla,**  
Pur Getränkemarkt,  
Triptiser Straße 38  
-> heißt Getränke Quelle  
**Pichler, Triptiser Straße 37**  
**Pößneck,**  
POEHAG Getränke,  
Saalfelder Straße 32  
-> heißt OGV Getränkemarkt

## Änderungen zum ZASO-Abfall-Terminheft 2011 – Saalfeld-Rudolstadt

### Müllmarkenverkaufsstellen

#### Neu:

**Mellenbach-Glasbach,**  
Blumenbinderei Petra Pusch,  
A.-Bebel-Straße 28 c  
**Probstzella,**  
Tegut, Marktstraße 19  
**Rudolstadt,**  
Markgrafen Getränkemarkt,  
Schwarzburger Chaussee  
59/61  
**Rudolstadt,**  
Hahn-Getränke Union,  
Breitscheidstraße 128  
**Saalfeld,**  
Dr. Eckert GmbH  
Blankenb. Straße 17

#### Wegfall:

**Ammelstädt,**  
Reisetrübe, Ortsstraße 1  
**Arnsgeroth,**  
Gemeindeverwaltung,  
Ortsstraße 49  
**Bad Blankenburg,**  
Bäckerei Lösche,  
Obere Marktstraße 8  
**Goßwitz,**  
Getränkemarkt

**Rosenbusch,**  
Kamsdorfer Straße 10  
**Kaulsdorf,**  
Aral Tankstelle,  
An der Oschütz  
**Meuselbach,**  
Nahkauf Möller,  
Laubtalstraße  
**Probstzella,**  
Top Getränkemarkt,  
Gräfenthaler Straße  
**Reichmannsdorf,**  
Autohaus Lange,  
Saalfelder Straße 69  
**Remda,**  
Getränkemarkt Schönfelder,  
Sundremdaer Straße 14  
**Rudolstadt-Volkstedt,**  
Getränkemarkt Awisuz,  
Platanenstraße 2  
**Saalfeld,**  
Einzelhandelsgeschäft  
Wagner,  
Käthe-Kollwitz-Straße 12  
**OTZ-Geschäftsstelle**  
Blankenb. Straße  
**Unterwellenborn,**  
Bäckerei Holub,  
Vor der Heide 64

## Berichtigung der Tabelle

### „Emissionsbegrenzungen und Messwerte“ aus dem letzten Amtsblatt

Leider ist beim Druck oben genannter Tabelle aus dem letzten Amtsblatt, Seite 3 ein kleiner Fehler unterlaufen. Der Grenzwert für Dioxine/Furane beträgt richtig: 0,1 ng/m<sup>3</sup>  
**Wir bitten um Entschuldigung.**

## Änderungen bei der Tour des Schadstoffmobiles im 2. Halbjahr – Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Für die zweite Halbjahressammlung des Schadstoffmobils sind Änderungen notwendig, diese betreffen hauptsächlich Konkretisierungen beim Standplatz, aber auch Zeitverschiebungen:

Ortschaft	Standplatz	Datum	Annahmezeit
Bad Blankenburg	Lkw-Stellplatz Bahnübergang	10.09.	11:05 – 13:05
Großkochberg	Feuerwehr	13.09.	14:40 – 14:55
Langenschade	Feuerwehr	14.09.	10:30 – 10:45
Langenschade	Platz Nähe Kirche	14.09.	10:55 – 11:10
Catharinau	Unterdorf, Bushaltestelle	14.09.	12:10 – 12:15
Catharinau	Oberdorf, an der Kneipe	14.09.	12:25 – 12:40
Reschwitz	Feuerwehr	20.09.	10:00 – 10:15
Saalfeld	Köditz, Platz Am Taubenhügel	20.09.	10:30 – 11:00
Kleingeschwenda/Arnsgereth	Feuerwehr	21.09.	10:55 – 11:10
Dröbischau	am Ehrenmal/ unterhalb Kirche	23.09.	11:25 – 11:40
Oberschöbling	Parkplatz Feuerwehr/ am Spielplatz	23.09.	12:45 – 13:00
Lichta	am Vereinshaus gegenüber Gaststätte	23.09.	14:25 – 14:40
Unterköditz	freier Platz am Containerstellplatz	23.09.	16:10 – 16:25
Schwarzburg	Friedrich-Ebert-Platz (vor Gaststätte)	24.09.	<b>09:25 – 09:55</b>
Schwarzburg	Hauptstraße 16, zentraler Parkplatz	24.09.	<b>10:05 – 10:35</b>
Oberweißbach	Bushaltestelle Brücke	27.09.	<b>15:10 – 15:55</b>
Oberweißbach	Parkplatz Schule	27.09.	<b>16:05 – 16:50</b>
Gräfenthal	Gebersdorf, Containerstellplatz (Nähe Gemeinde)	30.09.	15:50 – 16:20
Altenbeuthen	Feuerwehr	13.10.	11:15 – 11:30

Die Anwohner am jeweiligen Stellplatz des Schadstoffmobiles bitten wir darauf zu achten, dass ausreichend Platz für das Schadstoffmobil vorhanden sein muss. Das Parken ist zu den genannten Zeiten im Umfeld des Schadstoffmobiles zu unterlassen! Davon ausgenommen sind Bürger, die Schadstoffe bringen.

## Öffentliche Auslegung der Eigenkontrollberichte 2010 für die Deponien des ZASO

Entsprechend § 8 der Thüringer Verordnung über die Eigenkontrolle von oberirdischen Deponien (Thüringer Deponieeigenkontroll-Verordnung – ThürDepEKVO) vom 08.08.1994 – Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 28 vom 09.09.1994, Seiten 956 ff. – zuletzt geändert am 06.04.2008, liegen im Zeitraum Juni bis Juli 2011 die Eigenkontrollberichte 2010 für die Deponien des ZASO zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Die Einsichtnahme ist im Sekretariat (Zimmer 2.03) der Geschäftsstelle des ZASO (Wohlfarthstraße 7, 07381 Pößneck)

zu folgenden Zeiten möglich: Montag: 09:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr,

Dienstag: 09:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr, Mittwoch: 09:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr,

Donnerstag: 09:00 bis 11:30 und 13:00 bis 16:00 Uhr, Freitag: 09:00 bis 11:30 Uhr.

# Nichtamtlicher Teil

## Müll ist nicht gleich Müll

Kürzlich konnten wir in der OTZ lesen, dass im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2009 fast 383.000 t Müll angeliefert wurden. Das ist eine beachtliche Menge. Allerdings muss hier verdeutlicht werden, dass es sich überwiegend um Abfälle handelt, die in den Stoffkreislauf zurück geführt werden und damit Wertstoffe sind. Beispiele für Wertstoffe sind Schrott und Elektroschrott, Altglas und Altpapier. Letzteres wird z. B. in der Papierfabrik Adolf Jass in Rudolstadt-Schwarza verarbeitet. Durch den ZASO (Saale-Orla-Kreis und Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) wurden 2010 insgesamt etwa 101.000 t Abfälle erfasst. Davon sind über 45.000 t Wertstoffe, wie Papier, Glas, der Inhalt der Gelben Säcke, Schrott sowie Grünabfall. Das Recycling erfolgt über verschiedene Wege, z. B. durch die Duales System Deutschlands GmbH oder andere Systemanbieter, wie bei den Gelben Säcken, Altglas und einem Teil des Altpapiers. Die durch den ZASO erfassten Mengen an Schrott und Grünabfällen werden einer Verwertung zugeführt. So ist die Erfassung von Grünabfällen im ZASO-Gebiet beispielgebend. Das zeigt sich daran, dass andere Landkreise unser Modell übernehmen wollen. Im vergangenen Jahr wurden 20.000 t Grünabfälle zu den 28 Annahmestellen im ZASO-Gebiet gebracht. Die Verwertung erfolgt in Kompostierungsbetrieben oder durch landwirtschaftliche Unternehmen im Auftrag des ZASO ca. 1.150 m<sup>3</sup> Altgeräte aller Gruppen (z. B. Herde, Kühlschränke, Fernseher) im ZASO-Gebiet eingesammelt bzw. an den Wertstoffhöfen und Übergabestellen entgegengenommen. Die Stiftung Altgeräte-Register organisiert die Abholung der Elektro- und Elektronikaltgeräte von den Kommunen und kümmert sich weiter um deren Verwertung. Doch auch Haus- und Sperrmüll landen nicht mehr wie früher einfach auf der „Müllhalde“. Die Deponie im Abfallbehandlungszentrum Wiewärthe bei Pößneck ist nur noch für bestimmte inerte Materialien zugelassen. Dies sind Stoffe, die wegen nicht vorhandener organischer Bestandteile im Deponiekörper nicht mehr reagieren. Wie schon in unserem Amtsblatt berichtet, werden jährlich etwa 30.000 t Hausmüll aus den Abfallbehältern sowie 7.000 t Sperrmüll in der Mechanisch-Biologischen Restabfallbehandlungsanlage (MBRA), die sich im ABZ Wiewärthe befindet, behandelt. Nach Zerkleinerung und Sortierung des Sperrmülls wird etwa die Hälfte in der Thermischen Verwertungsanlage (TVS) in Rudolstadt-Schwarza (TVS) verwertet. Der verbleibende Rest geht in die Müllverbrennungsan-

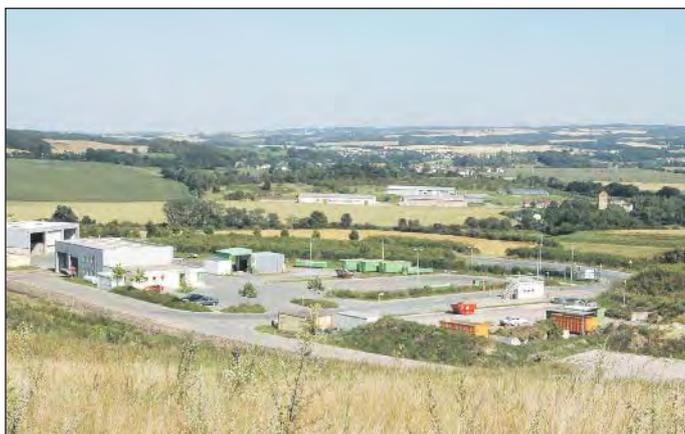


Foto: Blick auf den Eingangsbereich vom Abfallbehandlungszentrum Wiewärthe

lage Zorbau bei Weißenfels. Hausmüll wird in der MBRA zerkleinert und sortiert. Ein geringer Teil (etwa 2.400 t jährlich) wird direkt zur Müllverbrennungsanlage in Zorbau transportiert. Etwa ein Viertel des angelieferten Hausmülls hat nach der Behandlung eine „Korngröße“ über 80 mm und wird zur TVS verbracht. Der verbleibende Teil des Hausmülls wird nach Intensivrotte und Trocknung nochmals separiert. Ein Anteil wird ebenfalls zur TVS in Rudolstadt transportiert. Nur der verbleibende Rest wird in der Verbrennungsanlage Zorbau thermisch behandelt.

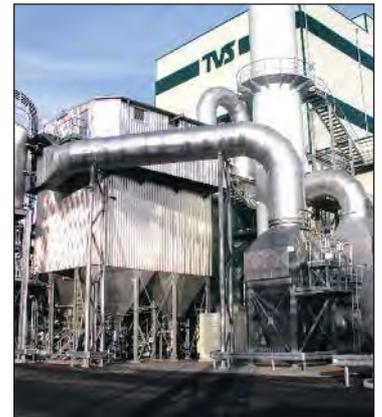
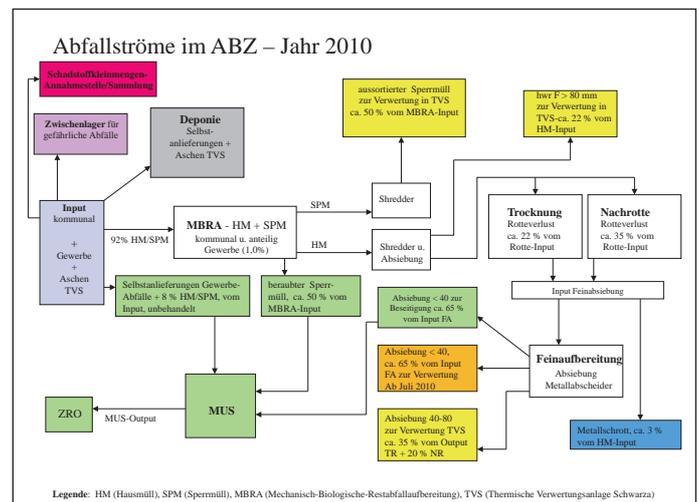


Foto: Rauchgasreinigung der TVS

Die Behandlung der Abfallströme im ABZ Wiewärthe für das vergangene Jahr ist nachfolgend schematisch dargestellt.

Mit der oben beschriebenen Behandlung in der MBRA wird ein Großteil des im ZASO anfallenden Haus- und Sperrmülls einer Verwertung zugeführt. Damit ist der tatsächliche Anteil von den im ZASO erfassten Abfällen, der nicht verwertet wird, sehr gering. Denn auch die in der Verbrennungsanlage Zorbau verarbeiteten Abfälle werden teilweise energetisch genutzt. Ein Großteil der Abfälle, die in der TVS verarbeitet werden, stammen aus der nahe gelegenen Papierfabrik Jass. Sie werden gemeinsam mit den heizwertreichen Bestandteilen von Sperrmüll und Hausmüll sowie heizwertreichen Reststoffen von Standortunternehmen energetisch verwertet, wobei Dampf erzeugt wird. Der wird an die Energie- und Medienversorgung Schwarza (EMS) abgeführt und damit unmittelbar am Standort Schwarza genutzt. Damit wird ein in sich geschlossener Kreislauf geschaffen, der durch die energetische Verwertung zur Einsparung fossiler Energieträger und damit zur CO<sub>2</sub>-Senkung beiträgt. Im Gebiet des ZASO haben viele Unternehmen den Recyclinggedanken aufgegriffen. Neben Betrieben, die Autowracks recyceln, gibt es u. a. Bauschuttverwertungsunternehmen und Bodenbehandlungsanlagen. Die Materialmengen, die in diesen Anlagen be- und verarbeitet werden, sind in den eingangs erwähnten 383.000 Tonnen Abfall enthalten.



# Saale-Orla-Schau 2011

Vom 6. bis 8. Mai 2011 fand die 19. Saale-Orla-Schau in Pößneck statt, an der sich etwa 100 Aussteller beteiligten. Rund 7.000 Besucher kamen in die Shedhalle nach Pößneck.

Nicht wenige von ihnen hielten auch am Stand des ZASO an. Die Mitarbeiterinnen hatten für Anregungen, Fragen und Probleme stets ein offenes Ohr. Grundsätzlich kann sich der ZASO über eine positive Resonanz freuen. Mit einem gewissen Stolz konnte man hören, dass beim ZASO ja alles „laufe“.

Sehr zufrieden waren die Besucher mit den Wertstoffhö-

fen, insbesondere in Pößneck und dem neuen Standort in Neunhofen. Auch die Möglichkeiten der Grünabfallannahme wurden sehr gelobt. Interesse gab es weiterhin an der Entwicklung des Abfallbehandlungszentrums Wiewärthe.

Kritik gab es am Aussehen der Altglascontainer. Hieran ist aber der ZASO nicht beteiligt. Auftraggeber ist, genau wie bei den Gelben Säcken, die Duales System Deutschlands GmbH, die dann hiesige Entsorgungsunternehmen mit der Reinhaltung der Containerstellplätze und der Leerung der Container beauftragt.



Foto: Blick auf den Stand des ZASO

## Altpapiertonnen – gehören sie allen?

Es ist schon einige Jahre her, da wurden Altpapiertonnen im gesamten ZASO-Gebiet verteilt. Entsprechend der Anzahl der Familien, die auf einem Grundstück leben, wurden die Tonnen mit blauem Deckel auf den Grundstücken abgestellt. Erfahrungsgemäß kommen zwei Familien mit einer Papiertonne aus. Die Altpapiertonnen sind nicht Eigentum der Grundstückseigentümer oder der Mieter! Sie sind grundsätzlich grundstückgebunden. Das heißt, bei Wegzug von Mietern müssen die Altpapiertonnen auf dem ursprünglichen Grundstück verbleiben. Sie dürfen nicht von den Mietern an den neuen Wohnort mitgenommen werden. Die Altpapiertonnen werden lediglich zur Nutzung für die Sammlung von Altpapier zur Verfügung gestellt.

Auch Gewerbetreibende haben Anspruch auf die Nutzung einer gesonderten Papiertonne, sofern sie mit der Grundgebühr beim

ZASO angeschlossen sind. Papiertonnen zur Nutzung in gewerblichen Betrieben müssen daher schriftlich beantragt werden.

Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Papiertonnen sogar von Grundstücken gestohlen werden. Dies ist ein Eigentumsdelikt und muss der zuständigen Polizeiinspektion gemeldet werden.

Noch dreistere Diebe entnehmen den Inhalt der Tonnen. Hierbei handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld bis zu 5.000,00 € bestraft werden kann. Außerdem ist zu bedenken, dass die Gebühren so kalkuliert sind, dass eventuelle Erlöse aus dem Verkauf von Altpapier berücksichtigt sind. Sollte der Diebstahl von Altpapier zunehmen, so kann dies zu einer Steigerung der Abfallgebühren führen.

**Deshalb rufen wir dazu auf, uns derartige Vorkommnisse zu melden!**



Foto: Bereit gestellte Altpapiertonnen



# Glas ist nicht gleich Glas

## Was es beim Glasrecycling unbedingt zu beachten gilt

Wer kennt das nicht: In der Küche oder im Keller stapeln sich die leeren Flaschen, Marmeladen- und Gurkengläser. Keine Frage: Der nächste Weg führt zum Altglas-Container. Das machen übrigens 97 Prozent aller Haushalte in Deutschland. Sie bringen ihr Altglas regelmäßig zu einer der bundesweit rund 300.000 Altglas-Sammelstellen. Das ist auch gut so, denn der Einsatz von Scherben bei der Herstellung neuer Glasverpackungen spart Energie und schont die Umwelt. Doch nicht alles, was aus Glas ist oder mit Glas gefertigt wurde gehört auch in den Altglascontainer. Was nicht durch die Öffnung passt, gehört auch nicht in den Container. Wer sich an diese Regel hält, macht schon viel richtig beim Glasrecycling. Denn zum Beispiel Fenster- oder Spiegelglas hat im Altglas nichts verloren. Glühbirnen, Porzellanteller oder Trinkgläser passen zwar in den Container, werden aber im Restmüll entsorgt. Doch was gehört dann eigentlich alles ins Altglas? Kurz: Alle Glasverpackungen, in denen vorher Lebensmittel und Getränke verpackt waren. Das heißt, Einweg-Getränkeflaschen und Konservengläser genauso wie Marmeladengläser oder sonstiges Verpackungsglas. Das gilt ebenso für pharmazeutische Verpackungen wie Behälter für Hustensaft oder Augentropfen.

### Farben richtig trennen

Vor dem Container fragt man sich oft: Warum muss ich meine leeren Gläser eigentlich nach Farben sortieren? Je sauberer die Behältergläser getrennt werden, desto mehr Scherben können für die Produktion neuer Glasverpackungen zum Einsatz kommen. Das spart Rohstoffe und Energie. Deshalb gehört Weißglas in den Container für Weißglas, Grünglas in den grünen Container und Braunglas in den braunen. Aber wohin mit blauen oder andersfarbigen Glasverpackungen? Sie werden im Container für grünes Glas entsorgt, denn Grünglas kann mit anderen Glasfarben vermischt werden, ohne dass die Farbe beeinträchtigt wird. Aufklärungskampagne "Nicht alles passt ins Altglas" Um darüber zu informieren, was in den Altglascontainer gehört und was nicht, hat die Initiative der Glasrecycler aktuell eine Verbraucherkampagne ins Leben gerufen.

### Unter dem Motto "Nicht alles passt ins Altglas"

zeigen humorvolle Motive auf Website und Flyer, was garantiert nicht in den Container gehört. Die Kampagnenwebsite [www.was-passt-ins-altglas.de](http://www.was-passt-ins-altglas.de) und der Informationsflyer erklären aber auch, warum richtiges Glasrecycling so wichtig ist. Glas ist zu 100 Prozent ohne Qualitätsverlust wieder verwertbar und Recyclingglas ist die wichtigste Grundlage für neue Glasverpackungen wie Glasflaschen oder -konserven.

### Wissen testen und Reise gewinnen

Wie fit man in Sachen Glasrecycling ist, kann aktuell jeder bei einem Flaschendreher-Gewinnspiel auf [www.was-passt-ins-altglas.de](http://www.was-passt-ins-altglas.de) testen. Wer das komplette Multiple-Choice-Quiz löst, wird glasklar belohnt. Als Gewinn winkt ein Wochenende in Venedig inklusive einem Ausflug zu den Glasbläsern auf Murano. Mitmachen ist ganz einfach: Website [www.was-passt-ins-altglas.de](http://www.was-passt-ins-altglas.de) besuchen, den Button "Recycling-Gewinnspiel" anklicken, Flasche drehen und zehn Fragen zum Thema Glasrecycling richtig beantworten. Dies noch als kleiner Tipp: Antworten auf alle Fragen finden sich auf der Kampagnenwebsite. Ein bisschen surfen lohnt sich also – nicht nur, um die Chance auf den Hauptgewinn zu erhöhen, sondern auch, um wichtige Details zum Glasrecycling zu erfahren.



Foto: Glascontainer

### Verpackungen aus Glas

Glas verpackt. Es bewahrt den Geschmack von Getränken, erhält die Nährstoffe von Lebensmitteln und bildet die hochwertige Hülle für Parfüm und Kosmetika. Zudem gibt Glas Arzneimitteln unterschiedlicher Art einen absolut sicheren Schutz. Kurzum: Kaum ein Verpackungswerkstoff lässt sich so branchenübergreifend und vielseitig einsetzen wie Glas. Dabei ist Glas nicht nur eine funktionell intelligente und wertvolle Verpackung. Glas gibt es auch in vielen Farben. Und es lässt sich nicht nur sehr formschön und individuell gestalten, es unterstützt ferner auch die Markenbildung. Glas wird fast ausschließlich aus in der Natur vorkommenden – meist heimischen – Rohstoffen hergestellt und lässt sich zu 100 Prozent recyceln. Es schützt also Umwelt, Klima und Gesundheit. So zählen Glasflaschen & Co. zu den nachhaltigsten Verpackungen, die es auf dem Markt gibt.

### Das Aktionsforum Glasverpackung:

Das Aktionsforum Glasverpackung ist eine Initiative der Behälterglasindustrie in Deutschland und Teil des Spitzenverbandes der deutschen Glasindustrie, dem Bundesverband Glasindustrie e.V. Seit dem Jahr 2000 gibt es das Aktionsforum Glasverpackung, dessen Anliegen es ist, die vielen Besonderheiten und Pluspunkte der Glasverpackung gegenüber Verpackungsentscheidern und der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Das Aktionsforum Glasverpackung ist darüber hinaus erster Ansprechpartner in Deutschland für alle Fragen rund um den Verpackungswerkstoff Glas. Zu den wichtigsten Informationsmedien zählt die Website [www.glasaktuell.de](http://www.glasaktuell.de) und der quartalsweise erscheinende Newsletter GlasKlar, den Interessierte über die Website kostenlos abonnieren können.

Quelle: Pressestelle Aktionsforum Glasverpackung, c/o Dentsu Düsseldorf PR  
Erschienen am :2011-05-05  
im europaticker



